

Knappschaftskrankenhaus erhält „Krankenhausehrung Organspende“

Deutsche Stiftung Organtransplantation würdigt Engagement

Als einzige Klinik der Metropole Ruhr wurde das Universitätsklinikum Knappschaftskrankenhaus Bochum von der Deutschen Stiftung Organtransplantation (DSO) für ihr besonderes Engagement im Bereich der Organspende ausgezeichnet.

Bei der Verleihung auf der Zeche Zollverein erhielten zudem sieben weitere Kliniken aus ganz Nordrhein-Westfalen die „Krankenhausehrung Organspende“, darunter das St. Hubertus-Stift Bedburg, Ev. Krankenhaus Bielefeld Gilead, LVR-Klinik Bonn, Uniklinik Köln, Ev. Klinikum Niederrhein, St. Lukas Klinik Solingen und das Helios-Klinikum Wuppertal.

Die DSO ehrt seit 2002 die Arbeit der Krankenhäuser, die sich mit besonderem Engagement für die Organspende eingesetzt haben. Ziel ist es, die Anstrengungen der Kliniken zu würdigen und sie damit zu weiterem Einsatz für die Organspende zu motivieren. Zudem soll die Auszeichnung auch Ansporn für andere Krankenhäuser sein, sich in der Organspende zu engagieren. Die wichtigsten Kriterien für eine Auszeichnung sind die Benennung und Unterstützung eines Transplantationsbeauftragten durch die Klinikleitung, die kontinuierliche Fortbil-

dung des Klinikpersonals sowie die Erarbeitung von Leitlinien und Verfahrensschritten für den Akutfall Organspende.

Das Knappschaftskrankenhaus Bochum war eines der ersten Krankenhäuser, die schon vor der gesetzlichen Verpflichtung in NRW das Amt eines „Organspendebeauftragten“ eingeführt haben und in einem Modellversuch die Effektivität dieser Infrastruktur nachgewiesen ha-

ben. „Die enge Kooperation mit der Deutschen Stiftung Organtransplantation ist in allen Bereichen vorbildlich und hat in ihrer Kontinuität zu einer hohen Zahl von erfolgreich realisierten Organspenden in Bochum-Langendreer geführt“, lobt die DSO den Einsatz am Universitätsklinikum Knappschaftskrankenhaus Bochum. Möglich macht das die etablierte und fächerübergreifende Zusammenarbeit aller medizinischen Disziplinen.

Zudem sind die Mitarbeiter des Hauses für das Thema Organspende sensibilisiert und entsprechend geschult.

Prof. Dr. Richard Viebahn, Ärztlicher Direktor des Hauses, warb noch einmal für die Organspende - vor dem Hintergrund, dass über 10.000 Patienten aus Deutschland dringend auf ein neues Organ warten, muss die Devise lauten: Organspende - jetzt erst recht.



Stolz auf die Ehrung - die Klinikdirektoren des UK Knappschaftskrankenhaus Bochum: (v.l.) Prof. Dr. Dr. Martin Kunkel (Direktor, Klinik für Mund-, Kiefer- und Plastische Gesichtschirurgie), Prof. Dr. Wolff Schmiegel (Direktor, Medizinische Klinik), Prof. Dr. Rüdiger Smechtala (Direktor, Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie), Priv.-Doz. Dr. Werner Weber (komm. Direktor, Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie, Neuroradiologie und Nuklearmedizin), Prof. Dr. Richard Viebahn (Direktor, Chirurgische Klinik), Prof. Dr. Uwe Schlegel (Direktor, Klinik für Neurologie), Dipl.-Kfm. Hans-Peter Jochum (Geschäftsführer), Prof. Dr. Michael Adamzik (Direktor, Klinik für Anästhesiologie, Intensivmedizin und Schmerztherapie) und Prof. Dr. Burkhard Dick (Direktor Augenklinik). Nicht auf dem Bild zu sehen ist Prof. Dr. Kirsten Schmieder (Direktorin, Klinik für Neurochirurgie).



Ev. Krankenhaus Witten am 5. November:

Führung durch die Urologie

Die nächste Führung durch die Klinik für Urologie am Ev. Krankenhaus Witten findet am Dienstag, 5. November, statt. Treffpunkt ist um 18 Uhr in der Urologischen Ambulanz im 1. Obergeschoss.

PD Dr. Andreas Wiedemann und sein Team stellen die modernen Gerätschaften vor, mit denen die Urologie heute arbeitet. Außerdem werden die themenbezogenen Fragen der Interessenten beantwortet. Die Teilnahme ist frei; Voranmeldung nicht erforderlich.